

In Holzhausen: Nach der Waldbegehung die Vogelstimmenexkursion Mit scharfem Blick und offenen Ohren durch das Wetterbachtal



Weit über 25 kleine und große Naturschutzfreunde-innen trafen sich am letzten Samstag im Mai auf Einladung des Heimatvereins Holzhausen und des Naturschutzbundes Siegen-Wittgenstein zu früher Stunde um 7 Uhr zu der Naturtour durch das Holzhausener Naturschutzgebiet Wetterbachtal. So viele Teilnehmer hatten wir bisher noch bei keiner morgendlichen Vogelstimmenexkursion, freute sich Ulrich Krumm vom Heimatverein Holzhausen über die gute Resonanz. In einer angenehmen Frühmorgenstimmung konnten auf der über 2 Stunden langen Exkursion mit den Ornithologen des Naturschutzbundes Dr. Martin Wiedemann, Markus Ising und Holger Kraft entlang der „Naturspur Wetterbachwiesen“ wieder zahlreiche Vogelarten beobachtet und gehört werden. Mit dabei war auch der wissenschaftlichen Leiter des Life Projekt „Siegerländer Kultur- und Naturlandschaften“, Dominik Schüssler von der Biologischen Station Siegen-Wittgenstein. Das Projekt hat u. a. auch die Förderung der Lebensräume des Vogels des Jahres 2023, dem Braunkehlchens zum Ziel. In den noch nicht gemähten Wiesen konnte, auf Pfählen und hochstehenden Stauden sitzend, der anspruchsvolle und stark gefährdete Bodenbrüter entdeckt werden, der auch in diesem Jahr im Wetterbachtal zusammen mit dem Buchhellertal die NRW-weit größte Population aufweist. Ein ganz junger Ornithologe hat über 30 Vogelarten notiert, angefangen von der Bachstelze bis zur Wachholderdrossel. Ein gemeinsames morgendliches Frühstück in der „Alten Schule Holzhausen“ mit einer angeregten Diskussion über das Erlebte bildete den Abschluss der Exkursion. Es war im Übrigen die zehnte Vogelstimmen-Tour durch eine immer wieder beeindruckende Tallandschaft, die nicht umsonst zu den 50 Naturschätzen Südwestfalen und zu den Juwelen des Naturparks Sauerland – Rothaargebirge ausgewählt wurde.

Bildanlage: Teile der Exkursionsgruppe im Wetterbachtal